

Wirkungsbericht

2018



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| 1. ÜBERBLICK | 3 |
| Was macht der Verein BRAVEAURORA und wo ist er aktiv? | 3 |
| Die langfristigen Ziele | 4 |
| Nach welchen Prinzipien arbeitet BRAVEAURORA? | 5 |
| Der Verein – das Team in Österreich | 5 |
| Der Verein - das Team in Ghana | 6 |
| 2. PROJEKTE 2018 | 6 |
| 2.1. REINTEGRATION | 7 |
| 2.1.1 Erfolgreiche Kooperation mit UNICEF-Ghana seit 2 Jahren | 8 |
| 2.1.2 Adukos Erfolgsgeschichte | 8 |
| 2.1.3 Waisenkinder als Botschafter*innen der Reintegration | 9 |
| 2.2. ARMUTSBEKÄMPFUNG | 9 |
| 2.2.1 Trainingszentrum | 11 |
| 2.2.2 Ramatus Erfolgsgeschichte | 11 |
| 2.2.3 Biologisches Gartenprojekt | 12 |
| 2.3. BILDUNG | 12 |
| 2.3.1 Anreizsystem für Lehrer*innen - „Teachers Incentive Program“ | 13 |
| 2.3.2 Unterstützung und Stipendien für Schüler*innen | 14 |
| 2.3.3 Unterstützung für die Schulen | 15 |
| 2.3.4 Aufklärungsarbeit - „Sexual Education“ | 15 |
| 2.3.5 Bücherei und Computerraum | 15 |
| 2.3.6 Bildung auf universitärem Niveau | 15 |
| 3. AUSLANDSEINSÄTZE VON QUALIFIZIERTEN FREIWILLIGEN UND PRAKTIKANT*INNEN IM JAHR 2018 | 15 |
| 4. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2018 | 16 |
| 4.1. VERANSTALTUNGEN/FUNDRAISING-EVENTS | 16 |
| 4.2. ZEITUNGSARTIKEL | 20 |
| 4.3. NEUE HOMEPAGE VON BRAVEAURORA | 21 |
| 4.4. VIER JAHRE WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG FÜR GUABULIGA ABGESCHLOSSEN! | 21 |
| 5. DANKE | 22 |
| 6. FINANZBERICHT 2018 | 24 |

Was macht der Verein BRAVEAURORA und wo ist er aktiv?

WAS: Unterstützung von gefährdeten Kindern und nachhaltige Dorfentwicklung

WO: Im Dorf Guabuliga in Nord-Ghana und darüber hinaus in der gesamten Northern Region von Ghana (Westafrika)

WER: Sechs ehrenamtliche Vorstandsmitglieder in Österreich. 12 lokale Mitarbeiter*innen in Ghana. Der Verein wurde im Jahr 2009 von drei Vorstandsmitgliedern in Österreich gegründet und im Jahr 2018 durch drei weitere Mitglieder erweitert. Darüber hinaus wird der Verein durch ein großes Netzwerk von engagierten Freiwilligen und Expert*innen unterstützt.

SCHWERPUNKTE: Nach erfolgreicher Reintegration von 45 Waisenkindern in ihre erweiterten Familien und der erfolgreichen Schließung des Waisenhauses in Guabuliga, unterstützt BRAVEAURORA nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ verschiedene Projekte auf Dorfebene und setzt sich aktiv für die Abschaffung von illegalen Waisenhäusern ein.

BISHERIGE MEILENSTEINE: Pionier-Arbeit im Bereich der Reintegration von gefährdeten Kindern in ihre Familien und Skalierung der Reintegrationsarbeit innerhalb von Nord-Ghana; Eröffnung des BRAVEAURORA Trainingszentrums mit einer Vielzahl verschiedenster Trainings mit anerkanntem staatlichen Zertifikat; Übergabe mehrerer erfolgreicher Projekte an die Dorfgemeinschaft: Wasserprojekt, Bibliothek, Krankenstation, Greenbelt (Wiederaufforstung) & Dry-Season Farming Projekt (ganzjähriges Landwirtschafts-Konzept), biologisches Gartenprojekt – weiterhin Ausbildungs- und Trainings-Workshops für diese Bereiche; Bewusstseinsbildung zum Thema „Voluntourismus“ in Österreich und Ghana und Aufdecken illegaler Waisenhäuser; Ausweitung und Skalierung des Young Ambassador-Projekts (Botschafter*innen der Reintegration) in Nord-Ghana; intensive Zusammenarbeit mit der ghanaischen Sozialhilfe („Department of Social Welfare“), offizieller Kooperationspartner von UNICEF-Ghana (seit 2017) und enge Zusammenarbeit mit lokalen Kooperationspartner*innen.

AUSZEICHNUNGEN: BRAVEAURORA ist Gewinner von 7 renommierten Preisen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit: Eduard-Ploier-Preis 2015, Neptun Wasserpreis 2015, Menschenrechtspreis des Landes OÖ 2014, National Energy Globe Award 2014, Goldener Nachhaltigkeitspreis der Aktion „Helfen beim Helfen“ 2013, OÖ Vereinspreis 2013, San Marco Award 2012/2013

VERTRAUENSVOLLER PARTNER: BRAVEAURORA ist langjähriger Träger des Österreichischen Spendengütesiegels und wird seit einigen Jahren vom Land Oberösterreich mit einer jährlichen Subvention unterstützt.

3 LÄNDER: BRAVEAURORA ist in Österreich, in der Schweiz und in Ghana als NGO (gemeinnütziger Verein) registriert.



Die langfristigen Ziele

- Abschaffung illegaler Waisenhäuser in Ghana und weitere Bewusstseinsbildung rund um das Thema „Voluntourismus“
- Erarbeitung von Lösungswegen aus Hunger, Armut, Bildungsfallen und umweltbedingten Herausforderungen gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung und lokalen Partner*innen
- Pro-aktive Einbeziehung von lokalen Frauen und Mädchen in die Projekte
- Übergabe der Projekte an die Dorfbevölkerung
- Übertragbarkeit verschiedener Projekte auf andere Dörfer im Norden Ghanas
- Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, insbesondere folgende 14 der insgesamt 17 SDGs:



1. ÜBERBLICK

Nach welchen Prinzipien arbeitet BRAVEAURORA?

1. Hilfe zur Selbsthilfe



GRÜNDUNGSMITGLIED UND OBFRAU CHRISTIN

„BRAVEAURORA schafft mit seinen Projekten **keine Abhängigkeiten!** Durch ständiges **Vermitteln und Austauschen von Wissen und Erfahrungen** mit der Dorfbevölkerung, lokalen Expert*innen, lokalen Mitarbeiter*innen und Kooperationspartner*innen, ist es uns möglich, langfristig neue Einnahmequellen für die Bevölkerung von Guabuliga und den umliegenden Dörfern zu schaffen. Die aktive Teilnahme und Einbindung der Dorfbevölkerung – einschließlich der Jugendlichen und Kinder – bei unseren Projektschritten und Gesprächen ist für uns Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Projektskalierung.“

2. Transparenz



GRÜNDUNGSMITGLIED UND KASSIERIN JULIA

„BRAVEAURORA garantiert, dass jede auf dem Spendenkonto (in Österreich und in der Schweiz) eingehende Spende 1:1 für **direkte Projektarbeit** verwendet wird. Unser **Finanzbericht** wird jedes Jahr von einer **unabhängigen Rechnungsprüferin** geprüft. Wir tragen seit 2013 das österreichische **Spendengütesiegel** – und Spenden an BRAVEAURORA sind steuerlich absetzbar – auch hier wird jährlich eine Prüfung nach strengen Kriterien durchgeführt.“

3. Nachhaltigkeit



GRÜNDUNGSMITGLIED UND SCHRIFTFÜHRERIN SARAH

„BRAVEAURORA will die Dorfbevölkerung selbst dazu ermächtigen, **neue Methoden und vermitteltes Wissen** für sich zu nützen und sich dadurch von uns langfristig unabhängig zu machen. Auf lange Sicht zielen wir mit unseren Projekten darauf ab, die **bestmögliche soziale Wirkung** in der Bevölkerung zu erreichen. Wir wollen **keine Spuren hinterlassen**, sondern unsere Projekte sukzessive an die Bevölkerung **übergeben**.“

Der Verein – das Team in Österreich

Ende 2018 gab es erstmals in der Geschichte von BRAVEAURORA eine Vorstandserweiterung mit Simone Blümel, Susanne Gahleitner und Alea Pleiner. Gemeinsam mit den Gründerinnen Christin ter Braak-Forstinger, Sarah Kotopulos und Julia Obereder bilden sie nun den Vorstand des Vereins.

- 1 Dr. Christin ter Braak-Forstinger**
Obfrau, Gründungs- und Vorstandsmitglied
- 2 Sarah Kotopulos M.A.**
Schriftführerin, Gründungs- und Vorstandsmitglied
- 3 Julia Obereder M.A.**
Kassierin, Gründungs- und Vorstandsmitglied



- 4 Alea Pleiner**
Stv. Schriftführerin, Vorstandsmitglied
- 5 Simone Blümel**
Stv. Kassierin, Vorstandsmitglied
- 6 Susanne Gahleitner**
Stv. Obfrau, Vorstandsmitglied



Der Verein - das Team in Ghana



- | | |
|---|--|
| 1 Yidana Wuni Nachtwächter | 7 Zenabu Saaka Reinigungskraft |
| 2 Baba Seidu, M.B.A. Obmann BRAVEAURORA Ghana | 8 Scholastica Azure Assistentin im Bildungsbereich |
| 3 Eklimatu Ali-Nuh, Dipl. Sozialarbeiterin | 9 Shahadu Kasim Gärtner |
| 4 Susana Agana, Dipl. Sozialarbeiterin | 10 Faiza Mohammed, B.A. Sozialarbeiterin |
| 5 Abdul-Rahman Gbana Iddrisu, M.A. Geschäftsführer | 11 Adam Mohammed Halisu, B.A. Bildungskoordinator |
| 6 Abubakari Alhassan, B.Sc. Projektkoordinator Trainingszentrum | 12 Simon Yaan Subuk, M.B.A. Finanz- und Verwaltungskraft |

2. PROJEKTE 2018

Unsere Projekte

VOM STUDENTINNENPROJEKT ZUR ERFOLGSGESCHICHTE IM KAMPF GEGEN ARMUT

Die Projekte in Nordghana begannen im Jahr 2008 - vor genau 10 Jahren, als die zwei damaligen Studentinnen der Sozialen Arbeit Julia und Sarah in einem Waisenhaus in Ghana ihr Praktikum absolvierten. Schockiert über die Zustände wurde 2009 dann der Verein BRAVEAUORA gegründet.

Unsere Ziele heute:

- Abschaffung illegaler Waisenhäuser
- Reintegration von gefährdeten Kindern
- Perspektiven durch Bildung & Berufschancen

2.1 Reintegration

DENN JEDES KIND HAT EIN RECHT AUF FAMILIE!

In Ghana leben heute tausende Kinder in Waisenhäusern. Innerhalb von wenigen Jahren ist die Zahl der Waisenhäuser in Ghana von **5 auf 148** angestiegen. **Doch was macht so viele Kinder in Ghana zu Waisen?**

Die Antwort ist traurig: Sie lautet **Armut und Sozialtourismus**. **9 von 10 Kindern**, die in einem Waisenhaus leben, sind **keine Waisenkinder**. Ihre Familie lebt noch, ist allerdings hilfsbedürftig und die Kinder werden zu Sozialwaisen.

Immer mehr **Freiwillige** wollen in ihrem Urlaub etwas Gutes tun und sind bereit, viel Geld dafür zu bezahlen. Der **Verkaufschlager des Sozialtourismus**: die Arbeit mit Waisenkindern. Doch mittlerweile **übersteigt die Nachfrage das Angebot**. Daher werden Kinder aus ihren von Armut betroffenen Familien gerissen und in illegale Waisenhäuser gesteckt.



Es ist allgemein bekannt, dass eine **Familie**, die einem Kind Sicherheit und Geborgenheit bietet, der **beste Platz für ein Kind ist um aufzuwachsen** und sich bestmöglich zu entwickeln. Trotzdem leben auch heute noch 8 Millionen Kinder weltweit in Waisenhäusern und anderen Einrichtungen. 80% dieser Kinder sind keine Waisen, sondern wurden **aufgrund von Armut von ihren Familien getrennt**. Kindern in solchen Einrichtungen fehlt es oft an Geborgenheit, Sicherheit und Wohlbefinden.

BRAVEAUORA tritt klar gegen diesen Trend auf, kämpft gegen illegale Waisenhäuser und für die Reintegration von gefährdeten Kindern in ihre Familien.

Unser Ziel: Kinder in **ihre Familien zurückzuführen und keinen Anreiz zu schaffen, Kinder in eine Institution abzuschieben**.

BRAVEAUORA gilt mit diesem Ansatz als **Pionier in ganz Ghana**.



2.1.1 ERFOLGREICHE KOOPERATION MIT UNICEF-GHANA SEIT 2 JAHREN

UNICEF, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, kämpft seit 70 Jahren in 190 Ländern und Gebieten für die Rechte von Kindern. UNICEF ist somit einer der größten und wichtigsten Player auf diesem Gebiet. In Nord-Ghana ist BRAVEAURORA Vorreiter bei der Reintegration von Waisenkindern in ihre erweiterten Familien und beim Kampf gegen illegale Waisenhäuser, weshalb es 2017 zu einer Kooperation zwischen UNICEF-Ghana und BRAVEAURORA kam.



Ziele der UNICEF-Kooperation sind:

- **Ortung von gefährdeten Kindern in entlegenen Gebieten und Schließung von illegalen Waisenhäusern:** Durch die Zusammenarbeit mit UNICEF-Ghana konnte die Anzahl der Waisenhäuser in ganz Ghana von 148 auf 118 reduziert werden. Insgesamt konnten somit bereits 30 illegale Waisenhäuser geschlossen werden.
- **Analyse und Dokumentation der Fälle:** In der Analyse konnten unsere Sozialarbeiterinnen herausfinden, dass ein verstorbener Elternteil (68% der Kinder) sowie Armut (43% der Kinder) die hauptsächlichen Gründe waren für die Unterbringung der Kinder in einem Waisenhaus.
- **Unterstützung der ghanaischen Sozialhilfe (Department of Social Welfare) bei der Reintegration von Kindern:** Im Jahr 2017 wurden 21 Kinder und im Jahr 2018 weitere 13 Kinder mit Hilfe unserer Sozialarbeiterinnen erfolgreich mit ihren Familien vereint. Es wurden maßgeschneiderte Reintegrationspakete für die wiedervereinten Kinder entworfen.



- **Reintegrationsbegleitung und Unterstützung der Familien:** Im Jahr 2017 wurden insgesamt 634 Kinder und im Jahr 2018 weitere 150 Kinder und ihre erweiterten Familien begleitet und fachlich beobachtet.
- **Fördermaßnahmen, um die (wirtschaftliche) Familienstruktur zu stärken, damit es zu keiner Trennung mehr kommt:** Die Reintegrationsfamilien wurden weiter begleitet und durch Case Management unterstützt und weitervermittelt (Mindestsicherung, Bildung, Gesundheitsthemen ...).
- **Trainings für zukünftige Pflege-/Adoptiveltern sowie Weiterbildungen im Bereich Kinderschutz für Waisenhäuser und andere soziale Einrichtungen:** Im Jahr 2018 wurden drei Einführungs- und Ausbildungs-Workshops und zwei Evaluationsworkshops mit Mitarbeiter*innen der ghanaischen Sozialhilfe, NGO-Partner*innen und Waisenhausleitenden abgehalten.
- **Aktive Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierungsarbeit zum Thema „Volunteer-Business“:** Durch öffentliche Diskussionen in Radiosendern oder auch durch Workshops mit jungen Menschen (bspw. beim Freiwilligen Sozialen Jahr in Österreich) wird in Ghana und Österreich Aufklärungsarbeit zu diesem meist noch unbekanntem oder tabuisierten Thema geleistet.



2. PROJEKTE 2018

2.1.2 ADUKOS ERFOLGSGESCHICHTE

Der heute 16-jährige Aduko war eines der ersten Kinder, die im Waisenhaus im abgelegenen Dorf Yorogo (ein Vorort der nördlichen Stadt Bolgatanga) untergebracht wurden. Aduko war damals erst 4 Jahre alt. Er kommt aus ärmlichen Verhältnissen. Seine Mutter, die Versorgerin der Familie, litt an der Krankheit Elephantiasis, einer abnormen Vergrößerung eines Körperteils durch einen Lymphstau (Lymphödem). Der Vater verließ die Familie und wollte nichts mehr mit den beiden zu tun haben. Der gesundheitliche Zustand der Mutter verschlimmerte sich immer mehr, weshalb sie schlussendlich entschied, ihren Sohn im Waisenhaus in einem anderen Dorf unterzubringen, um seine Versorgung sicherzustellen.

Aduko lebte 12 lange Jahre in diesem Waisenhaus, er erhielt eine Ausbildung, tägliches Essen und gesundheitliche Versorgung. Aber er vermisste seine Mama und war überglücklich, wenn er sie besuchen durfte. Als Aduko älter wurde, suchte er vermehrt den Kontakt zu seiner Mutter, seinem Zuhause und der Dorfgemeinschaft. Manchmal verließ Aduko das Waisenhaus unerlaubt, um sein ehemaliges Zuhause aufzusuchen.

Im Dezember 2018 wurde er wieder mit seiner Mutter und der Dorfgemeinschaft vereint. Aduko und seine Mama beschreiben das heute als den schönsten Tag ihres Lebens. BRAVEAURORA und UNICEF-Ghana stehen den beiden bei Herausforderungen noch unterstützend zur Seite.



2.1.3 WAISENKINDER ALS BOTSCHAFTER*INNEN DER REINTEGRATION

Das YAP-Projekt (Young Ambassadors Program = Botschafter*innen der Reintegration) ist ein Nachfolge-Projekt der erfolgreichen Reintegration. **Ehemalige Waisenhauskinder** und ihre **Familienmitglieder besuchen gemeinsam mit unseren Sozialarbeiterinnen umliegende Nachbardörfer** und informieren bzw. diskutieren über das Thema **Reintegration** in den Familienverband, sowie über das Thema „**Volunteer-Business**“. Die Jugendlichen wurden zu sogenannten **Peers** (Multiplikator*innen = Verbreiter*innen), ausgebildet und berichten aus eigener Erfahrung, wie negativ Waisenhäuser für Kinder sein können und welche Vorteile es hat, in einer Familie aufzuwachsen.

Im Jahr 2018 konnten wir **insgesamt 1.527 Menschen in 19 Dörfern** mit den Workshops unserer Botschafter*innen der Reintegration erreichen, darunter **mehr als 1.000 Erwachsene und 500 Jugendliche**. Der Geschlechteranteil teilte sich auf rund 55% weibliche und 45% männliche Teilnehmende auf. Viele Workshop-Teilnehmer*innen bringen sich aktiv ein und erzählen auch immer wieder ihre **persönlichen Geschichten und Erfahrungen**.

Durch den gegenseitigen Austausch und die offenen Diskussionen in den Dörfern Nordghanas wird dieses Thema nicht mehr tabuisiert, sondern offen angesprochen und so das Bewusstsein für die Gefahren illegaler Waisenhäuser geschärft. Die Dorfbewohner*innen werden darin bestärkt, ihre Kinder zu beschützen und an mögliche Unterstützungssysteme anzudocken, die ihnen aus der Armutsfalle heraushelfen können.



2.2 Armutsbekämpfung

Die Landwirtschaft ist seit jeher ein großes Thema in Guabuliga. In diesem Ort sind nämlich etwa **90% der Menschen von der Landwirtschaft für den Eigenbedarf abhängig**. Die Erträge hängen jährlich vom Wetter ab und so auch die Essensrationen für die Familie. Auf Grund globaler klimatischer Veränderungen wird die **Trockenzeit** immer länger und es gibt Monate, in denen die Menschen somit kein Einkommen lukrieren können. In dieser Zeit vergrößern sich **Armut und Hunger**.

Nach wie vor ein großes Problem im Norden von Ghana ist das **Phänomen der „Kayaye“**: Das sind Menschen (oft junge Frauen), die ihre Heimatdörfer verlassen, um im Süden des Landes Arbeit zu suchen. Meist finden sie diese Arbeit rund um Märkte, welche weder lukrativ noch sicher sind. Die Kayaye sind schwerwiegenden Problemen ausgeliefert, denn oft landen diese jungen Frauen in der Prostitution und Ausbeutung.

2.2.1 TRAININGSZENTRUM

Das BRAVEAURORA Trainingszentrum befähigt Menschen selbstständig **Wege aus der Armut** zu gehen und langfristig für sich selbst und ihre Familien sorgen zu können. Gemeinsam mit der Dorfbevölkerung wurde somit ein Ansatz entwickelt, **wirtschaftliche Zweige** neben der Landwirtschaft zu eröffnen.

Im **Trainingszentrum** werden laufend verschiedene **Kurse und Ausbildungen** angeboten. Die Auswahl dieser Kurse basiert immer auf intensiven Erhebungen und den sich daraus ergebenden Bedarfen und Wünschen der Dorfbevölkerung. Neben dem Ansatz zur Armutsbekämpfung **stärken** diese Kurse und Ausbildungen auch das **dörflichen Unternehmertum**.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt **71 Trainees** in folgenden Bereichen ausgebildet:

- 21 Frauen im Perlen-Design
- 20 Frauen in der Sheanuss-Verarbeitung
- 3 Frauen und 6 Männer als Schuhmacher*innen
- 11 Männer in Moped-Mechanik
- 10 Männer im ökologischen Gartenanbau

Die Gruppe der 20 Frauen der Sheanuss-Verarbeitung erhielten zudem Mikrokredite, um Unternehmen aufzubauen. Die Unternehmerinnen können so nach der Rückzahlung dieses Mikrokredits selbstständig ihre Geschäfte fortführen und sie und ihre Familien sind nicht mehr auf die Unterstützung von BRAVEAURORA angewiesen.



2. PROJEKTE 2018

Besonders freut uns die **Kooperation mit dem ghanaischen Sozialunternehmen Linder Enterprise**. Das Unternehmen führte für die Teilnehmerinnen des Sheanuss-Verarbeitungs-Trainings eine Fortbildung durch. Hier wurden vier verschiedene Typen von Cremes, die aus der Sheanuss gewonnen werden können, gelehrt. Des Weiteren hat Linder Enterprise zugesagt, die ausgebildeten Unternehmerinnen künftig auf Handelsmessen in die Hauptstadt Accra mitzunehmen.

Die im Trainingszentrum gefertigten Produkte, wie die Sheabutter-Creme, werden mit einem eigens erstellten Logo versehen und zum Teil bereits in der Region verkauft. BRAVEAURORA konnte außerdem für **fünf Absolventen der Schweißer-Ausbildung** ein einjähriges **Schweißtechnik-Praktikum** in der **Fuseini Welding Enterprise** in Walewale organisieren. Die Trainees sind glücklich, in einem professionellen Unternehmen erste Berufserfahrungen in der Schweißtechnik sammeln zu können.

Für **12 Frauen**, die 2015 die Ausbildung in der **Herstellung von Pomaden/Pflegeprodukten** abschlossen, wurde 2018 ein **Auffrischungsworkshop** durch das Unternehmen **Hope Givers Enterprise** organisiert. Der Fokus lag hier auf Produktion unterschiedlicher Arten von Körper- und Haarcremen.



PRODUKTE AUS DEM GHANAISCHEN TRAININGSZENTRUM IN ÖSTERREICH ANGEKOMMEN

Eine bunte Produktlieferung direkt aus unserem Trainingszentrum in Nord-Ghana ist im Juni 2018 erstmals bei uns in Linz angekommen. Diese Stoffe, Taschen, Röcke, Seifen, Sheabuttercremen uvm. konnten bei der 10-Jahresfeier erworben werden.

2.2.2 RAMATUS ERFOLGSGESCHICHTE

Ramatu Mutala kommt aus Manga, einer Gemeinde in der Nähe von Guabuliga. Sie ist eine der Frauen, deren Leben sich vielschichtig verändert hat, seit sie an einer Ausbildung im BRAVEAURORA Trainingszentrum teilgenommen hat.

Ramatu ist mit Herrn Mutala, einem Landwirt verheiratet. Gemeinsam haben sie zwei Kinder. Sie erzählt, dass ihr Leben für sie lange Zeit unerträglich war. Auch sie war vom sogenannten Kayaye abhängig und musste in den südlichen Teil von Ghana ziehen, um dort auf ein besseres Leben zu hoffen.

Inzwischen hat sie eine Ausbildung zur Weberin im BRAVEAURORA Trainingszentrum in Guabuliga absolviert, besitzt einen Webstuhl seit Ende des Trainings und hat ihr eigenes kleines Unternehmen gegründet. Zu Beginn war es herausfordernd, Garn zum Weben aufzutreiben. Daher bekam Ramatu einen Mikrokredit als Starthilfe. Jetzt ist ihr Geschäft am Wachsen. Ramatu kann mit den Erträgen nun die Schulgebühren für ihre Kinder bezahlen, sowie Essen für ihre Familie und konnte sich sogar zwei Ziegen kaufen. Außerdem war es ihr möglich, sich auch einen zweiten Webstuhl anzuschaffen.

Ein besonderes Erfolgserlebnis: Ramatu hat im Moment selbst vier Auszubildende, die bei ihr in Lehre zur*zum Weber*in sind.



2.2.3 BIOLOGISCHES GARTENPROJEKT

Überbeanspruchung, Monokulturen und ein hoher Anteil chemisch synthetisierter Pestizide beginnen weltweit ihre Nachteile zu zeigen. Das Projektteam von BRAVEAURORA ergreift Maßnahmen, um diese Probleme und ihre negativen Folgen zu bekämpfen, da die **Landwirtschaft im Norden Ghanas die wichtigste Basis für Geld und Naturaleinkommen ist.**

Folgen von Erosion und unfruchtbaren Böden können auf einer langfristigen Basis nicht mit einem höheren Einsatz von Chemikalien gelöst werden, weder ökologisch noch finanziell. Aus diesem Grund pflegt BRAVEAURORA eine enge Zusammenarbeit mit der **Asiribisi Self-help Initiative**, einer gemeinnützigen Organisation, die sich auf ökologische Landwirtschaft konzentriert. Sie trainiert Menschen in Guabuliga in nachhaltigem und ökologischem Gartenbau. Neben dem richtigen Pflanzenanbau zur **Vermeidung nährstoffarme Böden** durch Monokulturen, produzieren sie selbst Dünger auf Basis organischer Substanzen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der **Kreuzung (Mischkultur)** für eine erfolgreiche Ernte.

2018 wurden **10 Personen** im ökologischen Gartenbau ausgebildet. BRAVEAURORA legt nun vor allem einen **Schwerpunkt auf die Weitergabe von Wissen an Jugendliche**, um nachhaltige Landwirtschaft in Zukunft zu garantieren.



2. PROJEKTE 2018

2.3 Bildung

Bildung ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft. Die Chance auf Bildung sollte nicht vom Geburtsort und dem Einkommen der Eltern abhängen. BRAVEAURORA ist davon überzeugt, dass durch gute Schulbildung sehr viele Probleme gelöst werden können. Bildung ermöglicht eine **wirtschaftliche Besserstellung, demokratische Mitbestimmung** und ein **selbstbestimmtes Leben**. Deswegen setzt das BRAVEAURORA Bildungsprogramm auf vielen Ebenen an, mit dem Ziel, den Kindern in Guabuliga die Entwicklung ihrer Talente und Fähigkeiten zu ermöglichen.



DIE 3 SCHULEN IN GUABULIGA

| | | |
|---|-------------------|-----------------|
| Kindergarten (Kindergarten/Vorschule) | 187 Schüler*innen | 5 Lehrer*innen |
| Primary school (Grundschule) | 420 Schüler*innen | 16 Lehrer*innen |
| St. Michael Junior High School (Unterstufe) | 324 Schüler*innen | 13 Lehrer*innen |

Eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten des Bildungssystems ist für BRAVEAURORA von großer Bedeutung. Hierzu zählt die **Zusammenarbeit mit den Lehrer*innen, Direktor*innen, den Elternvertreter*innen und dem Chief in Guabuliga** sowie dem **Ghana Education Service und anderen relevanten NGOs** in Ghana.

Im Jahr 2018 fanden **vier Treffen mit Lehrer*innen und der Schulleitung** statt, um über Fortschritte, Herausforderungen und deren Lösungsansätze in den Schulen zu diskutieren. Des Weiteren kam es Anfang des Jahres zur Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags zwischen BRAVEAURORA und dem **GHANA EDUCATION SERVICE (Ghana Bildungsservice)**, welche die relevante Zusammenarbeit verdeutlicht und stärkt. Außerdem kam es durch die erstmalige **Vernetzung mit der NGO „right to play“** zu einer mehrjährigen **Fortbildung über neue, innovative Lehrmethoden**.



2.3.1 ANREIZSYSTEM FÜR LEHRER*INNEN - „TEACHERS INCENTIVE PROGRAM“

Das „Teachers Incentive Program“ zielt auf die Verbesserung der Schulsituation in Guabuliga ab und soll die Anwesenheit, die Motivation und die Leistung des Lehrpersonals durch ein Belohnungssystem erhöhen.

Das Teachers Incentive Programm trägt durch Anreizpakete für die Lehrer*innen in Guabuliga zur Verbesserung und Bereitstellung hochwertiger Bildung und zur Erhöhung der Bildungsstandards bei. Je nach Leistung der Lehrenden (stichprobenartige Überprüfung der Anwesenheit und Vorbereitung der Lehrinhalte sowie die Leistung der Schüler*innen) können sich die Lehrenden für verschiedene Anreize qualifizieren:

- Monatlich gibt es eine Einzelbelohnung in Form von **Seife, Reis oder Mais**. **Alle 33 Lehrenden** waren 2018 in diesem Anreizpaket eingebunden.
- Des Weiteren gibt es eine Gruppenbelohnungen in Form eines **Weiterbildungsworkshops**. Dieses Jahr fand ein dreitägiger Workshop von der NGO „right to play“ statt, in welchem **innovative, ganzheitliche Methoden für ein effektiveres Lesen und Schreiben Lernen** gezeigt und erprobt wurden.
- Außerdem qualifizierte sich ein Lehrer der Junior High School für die Auszeichnung **„beste Lehrperson des Jahres“** und ein ehrenamtlicher Hilfslehrer für das **Academic Ambassadors Programm**. In diesem Programm erhalten ausgewählte Hilfslehrende ein Stipendium von BRAVEAURORA zur Lehrer*innenausbildung.
- 3 von den 12 Academic Ambassadors konnten 2018 ihre Ausbildung als Lehrende **erfolgreich abschließen**. Derzeit befinden sich noch 2 Academic Ambassadors in Ausbildung.

2.3.2 UNTERSTÜTZUNG UND STIPENDIEN FÜR SCHÜLER*INNEN

- Das „**Brain Food Program**“ – kofinanziert von unserem früheren Projektleiter Severin Schwaiger – unterstützt hervorragende Schüler*innen, die finanziell hilfsbedürftig sind. Im Jahr 2018 qualifizierte sich Pious Yelabeyiani, eines der reintegrierten Kinder von BRAVEAURORA, als bester Schüler der Junior High School in Guabuliga.
- Für das „**Termly Scholarship Programm**“ qualifizierten sich 31 brillante Schüler*innen und erhielten für ihre erbrachte Leistung Hefte, Stifte, einen Rucksack sowie eine Schuluniform.
- **Regelmäßige Quiz- und Debattierwettbewerbe** in der Primary School und der Junior High School unterstützen die Motivation der Schüler*innen, sowie einen positiven Zugang zum Lernen. 8 Quizspiele und 2 Debattierwettbewerbe fanden 2018 statt.
- **Nachhilfeunterricht** in der Primary School: Jene ehrenamtlichen Lehrenden, die ein Stipendium erhalten, geben während ihrer Ausbildungszeit verpflichtend Nachhilfestunden. Jedes Semester werden die Eltern der Schüler*innen gebeten, einen kleinen Beitrag als Wertschätzung für die ehrenamtlichen Hilfslehrer*innen beizusteuern. Der Betrag wird anschließend von BRAVEAURORA verdoppelt. Im Jahr 2018 profitierten **130 Schüler*innen** von dieser Lernbetreuung.
- **Lernklassen** in der Junior High School: Aufgrund der schlechten Leistung der Schüler*innen der Junior High School bei der Abschlussprüfung (BECE) wurden „Lernklassen“ für die SchülerInnen gegründet. Diese Lernklassen finden für alle Klassen der Unterstufe statt, wodurch **334 Schüler*innen** von der Lernunterstützung in fünf (von acht) Fächern profitieren.



2. PROJEKTE 2018

2.3.3 UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE SCHULEN

- **Doppeltische und Schulbücher für die Primary School & Junior High School:**

Viele Schüler*innen in Guabuliga – vor allem in der Volksschule – mussten in der Vergangenheit während des Unterrichts am Boden liegen oder sitzen, da es kaum Schulmöbel gab. Neben den Bänken und Tischen fehlte es auch an Arbeitsbüchern – es gab nicht einmal in jeder Klasse ein Unterrichtsbuch pro Fach, geschweige denn ein Buch pro Kind.

Durch die Unterstützung der **RED CHAIRity Stiftung von XXXLUTZ** konnten **250 Doppeltische und 600 Schulbücher** in den Fächern Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften finanziert werden. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Unterstützung der Dorfentwicklung in Guabuliga, beauftragte BRAVEAURORA die einheimischen Tischler, welche 2016 im Trainingszentrum von BRAVEAURORA ausgebildet worden waren, zur Herstellung dieser Schulmöbel.

728 Schüler*innen und 30 Lehrpersonen profitieren von dieser Unterstützung. Das Lehrpersonal ist nun motivierter, denn sie können ihren Unterricht effektiver gestalten und die Schüler*innen leiden nicht mehr unter körperlichen Beschwerden.

Die Überabe der Tische und Schulbücher wurde im Rahmen einer offiziellen **Zeremonie** im Ort gebührend gefeiert.



- **Langersehnte Spielgeräte und Lehrmaterialien für den Kindergarten:**

Der Kindergarten in Guabuliga war bisher mangelhaft ausgestattet, doch mit einer **Spende der BAFEP Ried im Innkreis** konnte BRAVEAURORA den Kindergarten im Ankauf neuer Materialien unterstützen. Für den **Spielplatz** konnten ein Karussell, eine Schaukel und eine Rutsche angeschafft werden, außerdem natürlich **Fußbälle und Springseile**, sowie einige **Spiel- und Lernmaterialien** für die Gruppenräume. Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen hatten eine Freude, die neuen Materialien auszuprobieren.



2.3.4 AUFKLÄRUNGSARBEIT - „SEXUAL EDUCATION“

Über Sexualität zu sprechen ist in vielen Familien ein Tabu. Aufklärung findet häufig nicht statt, wodurch viele Unsicherheiten und Unklarheiten entstehen. Die Aufklärungsworkshops wurden in Zusammenarbeit mit der **Youth Harvest Foundation** (einer lokalen NGO in Bolgatanga) entwickelt und sollen dazu beitragen, dass Jugendliche ausreichend über Themen wie Verhütungsmethoden, ungeschützten Geschlechtsverkehr, ungewollte Schwangerschaft informiert sind. **534 Schüler*innen** konnten von unseren Sozialarbeiterinnen für diese Themen sensibilisiert werden.

2.3.5 BÜCHEREI UND COMPUTERRAUM

Als ursprüngliche Projekte von BRAVEAURORA sind die Bücherei sowie der Computerraum bereits an die Dorfbevölkerung - insbesondere den Schulen - übergeben. Aufgrund eines schweren Unwetters im Frühjahr wurden beide Räumlichkeiten stark beschädigt, doch glücklicherweise konnten diese bald wieder saniert und den Schüler*innen zur Verfügung gestellt werden.

So stehen derzeit **2950 Bücher** und ein Computerraum mit derzeit leider nur vier PCs den Schüler*innen und Lehrenden zur Verfügung.

2.3.6 BILDUNG AUF UNIVERSITÄREM NIVEAU

Im Zusammenhang mit dem Reintegrationspaket für die ehemaligen Waisenkinder erhalten diese auch Unterstützung in ihrer Schulbildung. Es freut uns sehr, dass 2018 Masahudu Issahaku, ein reintegriertes Kind aus dem Waisenhaus in Guabuliga, sich für eine tertiäre Ausbildung qualifiziert hat und nun das Fach „Computer Science“ studiert.



3. AUSLANDSEINSÄTZE VON QUALIFIZIERTEN FREIWILLIGEN und PRAKTIKANT*INNEN IM JAHR 2018

Insgesamt fanden von 2009 bis Ende 2018 **53 Freiwilligen-Einsätze** für BRAVEAURORA statt. Den folgenden Personen, die freiwillig und unentgeltlich Zeit und Energie im Jahr 2018 aufgewendet haben, um sich für die gefährdeten Kinder in Ghana einzusetzen, gilt unser besonderer Dank:

QUALIFIZIERTE FREIWILLIGE IM JAHR 2018:

Simone Blümel - November 2017 bis Mai 2018

Elise Waag - April bis August 2018

Anna de Mink - Mai bis September 2018

Anna-Lisa Freylinger - Oktober 2018 bis Jänner 2019

Anna Lotter - Oktober 2018



„Als Praktikantin der Sozialen Arbeit waren die 4 Monate mit BRAVEAURORA in Guabuliga eine extreme Bereicherung für mich. Für mich ist BRAVEAURORA eine super engagierte, motivierte und zielorientierte Organisation, die in einem tollen und vielseitigen Team - vor Ort und in Österreich - gute Arbeit leistet und in den letzten 10 Jahren viel erreicht hat!

Ich habe nicht nur sehr viel über mich selbst gelernt, sondern auch über die Menschen in Guabuliga und konnte sehr viel von ihrer Lebensfreude und Warmherzigkeit mitnehmen. Danke für diese unvergessliche Zeit und vor allem Danke an alle Beteiligten.“
Elisa Waag

BRAVEAURORA sucht **regelmäßig qualifizierte Freiwillige für die Projektarbeit vor Ort** in Guabuliga. Der Einsatz sollte mindestens über einen Zeitraum von 6 Monaten erfolgen, da meist nur längere Einsätze für die Menschen vor Ort und die Organisation sinnvoll und hilfreich sind - kurzzeitige „Hilfsurlaube“ sind hier fehl am Platz. Wir grenzen uns vom sogenannten „Freiwilligentourismus“ strikt ab! (Infos unter www.braveaurora.com -> „AKTIV WERDEN“)

Für PraktikantInnen des Studiums „Soziale Arbeit“ gelten die üblichen Kriterien für ein Auslandspraktikum von 4 Monaten.

Gerne machen wir an dieser Stelle auf unseren **Kooperationspartner WeltWegWeiser** aufmerksam. WeltWegWeiser ist eine unabhängige Beratungsstelle für Menschen, die sich für sinnvolle und nachhaltige Freiwilligeneinsätze im Ausland interessieren. Gemeinsam mit weiteren Partnerorganisationen werden Qualitätskriterien für Freiwilligeneinsätze erarbeitet. Da wir uns selbst **gegen den Voluntourismus** aussprechen und uns sinnvolle Einsätze am Herzen liegen, freuen wir uns sehr über diese Kooperation (www.weltwegweiser.at)!



4. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2018

4.1 Veranstaltungen / Fundraising-Events

10 JAHRE BRAVEAURORA

10 Jahre unermüdlicher, ehrenamtlicher Einsatz dreier Oberösterreichinnen in Ghana: VOM STUDENTINNENPROJEKT ZUR ERFOLGSGESCHICHTE IM KAMPF GEGEN ARMUT

Was als Projekt junger Studentinnen 2008 begann, glänzt heute unter dem Verein BRAVEAURORA als nachhaltiges Projekt im Kampf gegen illegale Waisenhäuser in Nord-Ghana.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens feierten die ehrenamtlichen **Gründerinnen Julia Obereder, Sarah Kotopulos und Christin ter Braak-Forstinger** mit **400 Gästen**, darunter auch viel Prominenz aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, ein buntes Fest. Und da erfolgreiche Hilfe zur Selbsthilfe von Spenden lebt, wurden an diesem Abend im Beisein von **Landeshauptmann Thomas Stelzer** und **Bürgermeister Klaus Luger** im Rahmen einer Auktion einmalige **Zeitspenden prominenter Persönlichkeiten wie Parov Stelar, Stermann und Grisseemann, Günther Jauch** uvm. versteigert. Der **Gesamterlös** des Abends belief sich auf **110.000,- Euro**.

Ihr Ziel weiterhin: **Die Bekämpfung der falschen Waisenhäuser in Ghana** und die **Reintegration der Kinder in ihre erweiterten Familien**.

Christin, Julia und Sarah haben gemeinsam insgesamt bereits **1,5 Arbeitsjahre ehrenamtlich** für BRAVEAURORA neben ihren Vollzeit-Jobs gearbeitet (im Durchschnitt 1 Arbeitstag pro Woche über 10 Jahre hinweg), **500 Stunden in Skype-Telefonkonferenzen** verbracht und **27 Ghanareisen** angetreten.



Parov Stelar



4. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2018



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsor*innen der 10-Jahresfeier und ganz besonders bei der Agentur NNO für die Erstellung sämtlicher Werbematerialien sowie bei unserem langjährigen Unterstützer und Freund Clemens Strobl, der uns die ganze Vorbereitungszeit über mit Rat und Tat und noch vielem mehr kräftig unterstützt hat! DANKE!

Wir danken allen Sponsoren dieses Festes sehr herzlich!



4. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2018

GESCHÄFTSFÜHRER ABDUL-RAHMAN IDDRISU UND GHANAISCHER DIREKTOR BABA SEIDU ERSTMALS IN ÖSTERREICH

Ein Highlight des Jahres 2018 war der Besuch unseres ghanaischen Geschäftsführers Abdul-Rahman Iddrisu und unseres ehrenamtlichen Direktors von BRAVEAURORA Ghana, Baba Seidu, als Ehrengäste der 10. Jahresfeier.

Neben den unzähligen inhaltlichen Vorbereitungen für unser Fest wurden auch immer wieder wichtige Projekte in Ghana bis spät in die Nacht besprochen... small moves - big change!



C3 WEINPRÄSENTATION / JUNI 2018

Beim C3 Event in Wien von den 3 Winzern Clemens Lageder, Clemens Strobl und Clemens Busch wurden Spendeneinnahmen in der Höhe von 2.700,- Euro für das Dry Season Farming Projekt (Landwirtschaft in der Trockenzeit) in Guabuliga aufgestellt!



4. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2018

LET'S TALK! ... ÜBER NACHHALTIGE FREIWILLIGENEINSÄTZE IM GLOBALEN SÜDEN AM FH CAMPUS LINZ! /OKTOBER 2018

Im Oktober waren wir auf Einladung unseres Partners „EZA.Praktika“ live dabei, als es hieß „Let's talk!“ Praktika im globalen Süden wurden dabei von verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Ehemalige EZA-Praktikant*innen, Organisatoren, BRAVEAURORA als Entsendeorganisation und Vertreter*innen der FH Kärnten/OSECA und Südwind stellten uns gemeinsam mit den Interessierten alle dieselben Fragen: Wie kann ein sinnvolles Praktikum im globalen Süden aussehen? Wer profitiert? Was sind die Ziele eines solchen Praktikums?

Es freut uns, dass der Beitrag von BRAVEAURORA zum Thema Freiwilligentourismus auf großes Interesse gestoßen ist und zur kritischen Reflexion beigetragen hat.



VORTRAG IN DER STADTPFARRE LINZ „JEDES KIND HAT EIN RECHT AUF FAMILIE“ / NOVEMBER 2018

Im November 2018 hatten wir die Möglichkeit, im gemütlichen Rahmen über ghanaische Lebenswelten, illegale Waisenhäuser und Freiwilligentourismus sowie unsere Ansätze der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit zu sprechen. Danke an die Stadtpfarre Linz und das Netzwerk Menschheitsfamilie für die Einladung und den kulinarischen Ausklang!



WORLD WIDE WEG-VERANSTALTUNG / NOVEMBER 2018

Wie sieht ein qualifizierter Freiwilligeneinsatz vor Ort in Ghana aus? BRAVEAURORA beantwortete diese Frage im November 2018 auf der World Wide Weg-Veranstaltung vom JugendService des Landes OÖ und hielt einen spannenden Workshop, um Einsätze kritisch zu reflektieren.



VINO WEIHNACHTERLN / NOVEMBER 2018

Am 30. November fand das Wei(h)n'achterln, eine Benefizveranstaltung der Schärdinger Vinothek VINO, statt. Wir bedanken uns bei unserer langjährigen Freundin und Unterstützerin Susanne Hargassner für deine Unterstützung in der Höhe von 400,- Euro!



4. PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2018

4.2 Zeitungsartikel

Im Jahr 2018 war die Öffentlichkeits- und Pressearbeit so erfolgreich wie noch nie zuvor! Hauptgrund dafür war unsere 10-Jahresfeier im Juni 2018.

- Mehr als **30 Zeitungsartikel** (Print und Online) in Medien wie den OÖ Nachrichten, „Welt der Frau“, der Kronzeitung, ORF online, „Die Oberösterreicherin“, Tips, Chefinfo uvm.
- **6 Radiobeiträge** (Radio Fro, Radio Arabella, Liferadio, Radio OÖ, Radio Ö1- Campus, Radio Orange)
- **5 Fernseh-Beiträge** (ORF: 2x in „ÖÖ heute“ und „Seitenblicke“, 2x auf LT1)



4.3 Neue Homepage von BRAVEAURORA

Im Juni 2018 ging pünktlich zur 10-Jahresfeier unsere neue Homepage online!

DANKE an die Agentur NNO und an unsere damals noch Freiwillige Susanne Gahleitner (nun Vorstandsmitglied) für die kostenlose Begleitung und Umsetzung!



4.4 Vier Jahre wissenschaftliche Forschung für Guabuliga abgeschlossen!

DANKE an Chrili Car! „Guabuliga, ein Dorf im Norden von Ghana, umgeben von Baumsavanne, organisiert von der lokalen Bevölkerung. Die Menschen vor Ort erzählen Geschichten über Bäume und die Bäume die Geschichte des Ortes. Das Projekt GREEN BELT entstand - es wertet das lokale Klima auf und schafft neue Freiräume für eine neue kulturelle Identität. 150 Bäume, gepflanzt von der Bevölkerung selbst, versorgen das Dorf zusätzlich mit Früchten und leiten ein, dass die durch Entwaldung geschädigte ökologische Balance wiederhergestellt wird.“

Die Doktorarbeit „Guabuliga – Freiräume des Alltags“ untersucht Guabuliga, ein Dorf im Norden Ghanas – seine Geschichte, das Leben der Bevölkerung, die Organisation ihrer Freiräume, sowie dessen nachhaltige Zukunft. Die Arbeit umfasst vier Jahre intensive wissenschaftliche Forschung vor Ort.

// Autor: Chrili Car //
photo credits: Chrili Car,
Abdul-Rahman Gbana Iddrisu



5. DANKE

Das Jahr 2018 war ein sehr erfolgreiches für uns! Wir konnten nicht nur unser Jubiläumsfest mit vielen Unterstützer*innen und Wegbegleiter*innen feiern, sondern auch im Norden Ghanas durch Euren Beitrag tolle Projekte umsetzen!

Wir sind für jegliche Form der Unterstützung dankbar und sagen DANKE zu jeder Spenderin und jedem Spender*, unseren Praktikantinnen und Volunteers, unseren Familien, allen, die bei unserem Jubiläum mitangepackt haben... denn gemäß unserem Motto können viele kleine Schritte das Gesicht der Welt verändern.

Nichtsdestotrotz dürfen wir einige Personen und Sponsor*innen besonders hervorheben und uns für Ihre großzügige Unterstützung bedanken!



„Ich unterstütze BRAVEAURORA, weil der Verein äußerst vorbildlich und transparent geführt wird. Unabhängig davon finde ich Hilfe dort am wichtigsten, wo es ums blanke Überleben geht. Auch der Nachhaltigkeits-Aspekt bei den Projekten ist für mich ein Grund, sich zu engagieren.“

Clemens Strobl, Strobl)Advertising Group

STROBL)ADVERTISING GROUP

Die Strobl)Advertising Group unterstützt uns nicht nur seit vielen Jahren ehrenamtlich in den verschiedensten Bereichen des Marketings wie beispielsweise bei der Erstellung des jährlichen Marketingkonzepts, diverser Drucksorten, sondern hat dem BRAVEAURORA Vorstand in Linz in der Holzstraße auch ein Büro unentgeltlich zur Verfügung gestellt!



STOCK FOR GOOD

Das Wellnesshotel STOCK Resort in Tirol und seine Gäste unterstützen ein Gebäude unseres Trainingszentrums in Guabuliga mit rund 10.000,- Euro, die im Rahmen der Stock Highlight Nights gesammelt wurden. Wir bedanken uns bei Daniel Stock, seinem tollen Team und allen Gästen, die etwas beigetragen haben zu dieser großen Summe!

5. DANKE

Der Großteil der Einnahmen von BRAVEAURORA besteht aus kleineren und größeren Spenden von privaten Spender*innen aus Österreich und der Schweiz. Gemäß dem Motto von BRAVEAURORA „small moves – big change“ zählt jede Spende und fließt 1:1 in unsere Projekte.

Rund einhundert Mitglieder unterstützen die Arbeit von BRAVEAURORA jährlich durch ihre Mitgliedsbeiträge.

Werde auch Du Mitglied! Mit einem jährlichen Beitrag von 40,- bzw. 20,- (für Studierende, Lehrlinge, Schüler*innen oder Personen mit niedrigem Einkommen) kannst Du die nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit im Norden von Ghana mitgestalten!

BRAVEAURORA wurde im Jahr 2018 zusätzlich von folgenden Großsponsor*innen (Beträge ab 2.000 EUR) unterstützt:



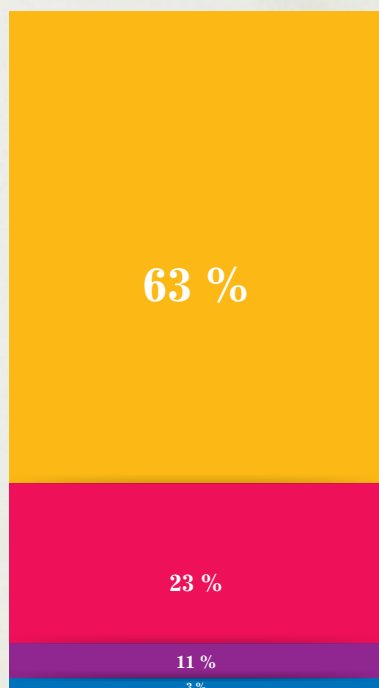
Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Spender*innen und Sponsor*innen für Euer Vertrauen!

6. FINANZBERICHT 2018

Folgende Abbildungen zeigen die gesamten Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) von BRAVEAURORA im Jahr 2018 unter Berücksichtigung der österreichischen Konten und des Schweizer Spendenkontos im Vergleich zu den Vorjahren.

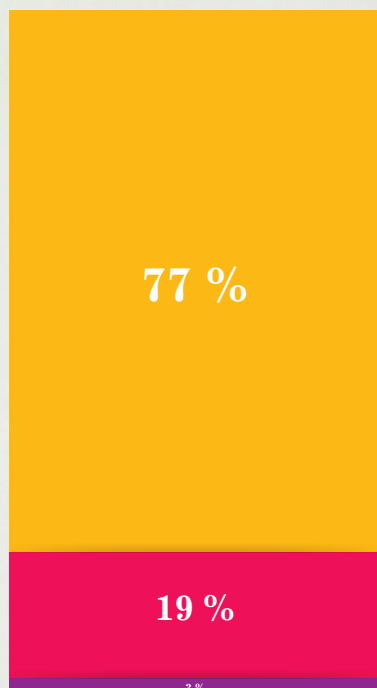
| MITTELHERKUNFT | 2016 in € | 2017 in € | 2018 in € |
|--|----------------------|----------------------|---------------------|
| I. Spenden Österreich | | | |
| a) Ungewidmete Spenden | 15.390,55 | 28.315,00 | 85.137,00 |
| b) Gewidmete Spenden | 1.712,50 | 9.691,00 | 14.490,14 |
| II. Mitgliedsbeiträge | 16.646,00 | 1.955,00 | 4.476,00 |
| III. Einnahmen des Vereins | | | |
| a) Einnahmen aus Veranstaltungen aus | 1.650,00 | 6.411,07 | 30.517,36 |
| b) Sonstige Einnahmen | 2.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| c) Zinsen | 20,30 | 3,06 | 3,83 |
| IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand | 40.000,00 | 40.000,00 | 0,00 |
| Mittelherkunft Spendenkonto Österreich | 77.419,35 | 86.375,13 | 134.624,33 |
| V. Spendenkonto Schweiz | | | |
| a) Spenden Schweiz | CHF 9.009,00 | CHF 2.200,00 | CHF 6.670 |
| | EUR 8.265,58 | EUR 1.882,01 | EUR 5.902,28 |
| Wechselkurs | 0,91748 | 0,85546 | 0,8849 |
| b) Zinsen | CHF 0,49 | CHF 0,77 | CHF 0,00 |
| | EUR 0,45 | EUR 0,66 | EUR 0,00 |
| Mittelherkunft Spendenkonto Schweiz | CHF 9.009,49 | CHF 2.200,77 | CHF 6.670 |
| | EUR 8.266,03 | EUR 1.882,67 | EUR 5.902,28 |
| Mittelherkunft Spendenkonten Ö, CH | 85.685,38 | 88.257,80 | 140.526,61 |
| VI. Verwaltungskonto | | | |
| a) Zweckgebundene Spenden für Verwaltungsaufwand | 6.835,46 | 8.921,38 | 10.316,57 |
| b) Sonstige Einnahmen | 9.149,00 | 0,00 | 6.199,20 |
| c) Zinsen | 1,20 | 0,71 | 0,26 |
| Mittelherkunft Verwaltungskonto | 15.985,66 | 8.922,09 | 16.516,03 |
| Mittelherkunft Österreich gesamt | 93.405,01 | 95.297,22 | 151.140,36 |
| Mittelherkunft Ö, CH gesamt | 101.671,04 | 97.179,89 | 157.042,64 |
| Mittelverwendung | 2016 in € | 2017 in € | 2018 in € |
| I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke | | | |
| a) Konto Österreich | 74.401,02 | 79.297,22 | 90.282,80 |
| b) Konto Schweiz | CHF 10.000,00 | CHF 10.500,00 | 0,00 |
| | EUR 8.946,01 | EUR 8.982,33 | 0,00 |
| II. Spesen | | | |
| a) Konten Österreich | 480,15 | 527,10 | 582,03 |
| b) Konto Schweiz | CHF 84,00 | CHF 76,00 | CHF 68,00 |
| | EUR 77,07 | EUR 65,02 | EUR 60,17 |
| Mittelverwendung Spendenkonto Österreich | 74.881,17 | 79.824,32 | 91.024,28 |
| Mittelverwendung Spendenkonto Schweiz | CHF 10.084,00 | CHF 10.576,00 | CHF 68,00 |
| | EUR 9.023,08 | EUR 9.047,35 | EUR 60,17 |
| Mittelverwendung Spendenkonten Ö, CH | 83.904,25 | 88.344,57 | 91.084,45 |
| III. Verwaltungsaufwand | 17.632,83 | 4.680,74 | 19.655,99 |
| Mittelverwendung gesamt | 101.537,08 | 93.025,31 | 110.740,44 |

EINNAHMEN Ö Spendenkonto 2018



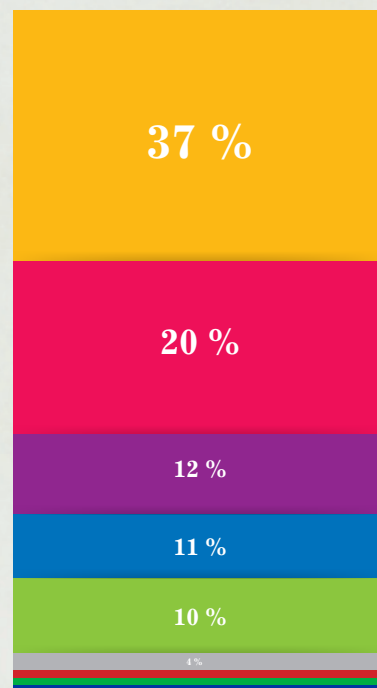
- 63 % Spenden
- 23 % Veranstaltungen
- 11 % zweckgebundene Spende
- 3 % Mitgliedsbeiträge

AUSGABEN Ö Spendenkonto 2018



- 77 % Überweisungen Ghana
- 19 % Kfz-Aufwand
- 3 % Training Center

AUSGABEN Ö Verwaltungskonto 2018



- 37 % Veranstaltung
- 20 % Öffentlichkeitsarbeit
- 12 % Personal
- 11 % Reisespesen
- 10 % Beratung/Prüfung
- 4 % Spendverwaltung, Prüfung
- 2 % Mitgliedschaften
- 2 % Post & Versicherungsaufwand
- 2 % Büromaterial, Sonstiges, Spesen

Fast zwei Drittel der Einnahmen auf dem Spendenkonto, nämlich 85.137,- Euro, stammen von Euch, unseren Spenderinnen und Spendern!

23% oder 30.517,36 Euro nahmen wir bei unserer Jubiläumsfeier im Juni 2018 ein!

Weitere 11% und somit 14.490,14 Euro machen zweckgebundene Spenden (zum Beispiel für die Sturmschäden oder das Trainingszentrum) aus. Die verbleibenden 3% sind Mitgliedsbeiträge in der Höhe von 4.476,- Euro. Mit Zinsen in der Höhe von 3,83 Euro ergibt das eine Gesamtsumme von 134.624,33 Euro

Die Ausgaben des Spendenkontos belaufen sich auf 91.024,28 Euro. Der Großteil, nämlich 77% oder 70.000,00,- Euro, wurden direkt auf unser Konto in Ghana überwiesen. Von Österreich aus bezahlt wurden unser BRAVEAURORA Auto mit 17.254,95 Euro, Rechnungen für das neue Training Center Gebäude in der Höhe von 2.428,43 Euro, Kosten für Büromaterial für Ghana in der Höhe von 599,42 Euro sowie Spesen und sonstige Ausgaben zu 741,48 Euro.

Die Verwaltungsausgaben von BRAVEAURORA finanzieren sich über Spenden für Verwaltungsaufwand, das sind inklusive Zinsen 16.516,03 Euro.

Der größte Teil - mehr als ein Drittel - der Ausgaben, nämlich 7.322,70 Euro, wurden in unsere Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre BRAVEAURORA investiert. Für Öffentlichkeitsarbeit wurden 3.920,23 Euro ausgegeben. 2.271,43 Euro für Personal in Österreich (eine Assistentin wurde über einige Monate geringfügig angestellt), 2.156,21 Euro für Reisespesen und 1.998,- Euro für die Prüfung und Ausstellung des Spendengütesiegels. Die kleineren Posten lauten Spendenverwaltung (859,39 Euro), Mitgliedschaften (300,- Euro) und Post und Versicherungsaufwand (515,34 Euro), sowie Büromaterial (150,10 Euro), Sonstiges (93,43 Euro) und Spesen 69,16 Euro). Die Gesamtausgaben belaufen sich somit auf 19.655,99 Euro.

6. FINANZBERICHT

WIEVIEL BLEIBT VON EINER SPENDE ÜBRIG?

BRAVEAURORA GARANTIERT:

Jede Spende auf das BRAVEAURORA Spendenkonto fließt 1:1 in die Projekte in Nordghana.

Alle Spenden, die auf dem BRAVEAURORA Spendenkonto in Österreich oder in der Schweiz eingehen, werden 1:1 (ohne Abzug) in das Projekt und die einzelnen Programme vor Ort investiert. Daneben hat BRAVEAURORA ein weiteres Konto in Österreich speziell für Verwaltungskosten, bei dem zweckgebundene Spenden für die Verwaltungsausgaben von BRAVEAURORA gemacht werden können. Verwaltungskosten werden so gering wie möglich gehalten. BRAVEAURORA legt seine Finanzen vollständig offen (zwei-jährliche Generalversammlung und jährlicher Tätigkeitsbericht).

SPENDE JETZT!

Unterstütze uns weiterhin und hilf uns, unsere Projekte zielführend umzusetzen und eine soziale Wirkung in Nordghana mit seinen Dorfbewohner*innen zu erzielen.



Spenden an
BRAVEAURORA
sind steuerlich
absetzbar!

Spendenkonto Österreich

Kontoname: Verein BRAVEAURORA
IBAN: AT873445500004302063
BIC: RZOOAT2L455
Raiffeisenbank
Region Schärching eGen
A-4780 Schärching am Inn


Spendenkonto Schweiz

Kontoname: BRAVEAURORA -
Verein zur Unterstützung von
Waisenkindern in Afrika
IBAN: CH1304835174254971000
BIC: CRESCHZZ80A

SPENDEN AN BRAVEAURORA SIND IN ÖSTERREICH STEUERLICH ABSETZBAR! NEUE REGELUNG AB 2017!

Seit 01.01.2017 ist die **Spendenabsetzbarkeit neu geregelt**. Ihre Spenden werden von den Spendenorganisationen verpflichtend an Ihr Finanzamt übermittelt und erstmals automatisch in Ihre (Arbeitnehmer*innen) Veranlagung übernommen, Sie brauchen sie nicht mehr in Ihrer Steuererklärung einzutragen. Sie müssen dazu der Spendenorganisation Ihren **Vor- und Zunamen** sowie Ihr **Geburtsdatum** bekannt geben. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Schreibweise des Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmt.



In aufrichtiger Dankbarkeit und
in respektvollem Vertrauen 



Der BRAVEAURORA-Vorstand

Christin ter Braak-Forstinger, Julia Obereder, Sarah Kotopulos,
Alea Pleiner, Simone Blümel, Susanne Gahleitner



www.braveaurora.com
info@braveaurora.com

ZVR-Zahl: 269671269

